

# RUNDSCHAU

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Ostfildern · Nummer 29 · 19. Juli 2018

[www.ostfildern.de](http://www.ostfildern.de) · Diese Ausgabe erscheint auch online

Auftakt der Quartiersentwicklung in Nellingen mit Altersforscher Andreas Kruse

## Chance, vor Ort Gemeinschaft neu zu denken

**Zum Auftakt der Quartiersentwicklung in Nellingen spricht am 24. Juli der Altersforscher Andreas Kruse. Er gilt als einer der profiliertesten Köpfe in der deutschen Altenhilfe.**

Der Quartiersentwicklungsprozess „Gutes Älterwerden in Nellingen – Wir gestalten unsere Zukunft“ beginnt mit einem Auftakt der Bürgertische am Dienstag, 24. Juli, um 19 Uhr im KuBinO in Nellingen. Bei der Quartiersentwicklung wird das Thema aufgegriffen, wie gutes Älterwerden im Stadtteil gelingen kann. Dazu können sich Bürger, Kirchengemeinden, Vereine und Initiativen an insgesamt vier sogenannten Bürgertischen austauschen, um ihre Ideen einzubringen, Antworten zu finden und die Zukunft im Stadtteil mitzugestalten. Projektpartner der Quartiersentwicklung sind die Stadt, die Bürgerstiftung und die städtische Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft (SEG).

Zur Auftaktveranstaltung referiert Professor Andreas Kruse. Der Altersforscher ist verantwortlicher Autor der Altenberichte des Bundestags. Er leitet in Heidelberg das Institut für Gerontologie und war Mitglied des Expertenkomitees der Vereinten Nationen zur Erstellung des Weltaltensplans.

Kruse sagt von sich selbst, dass er das Altern erforsche und nicht so sehr das Alter. Seine These: das Altern als lebens-



Der Altersforscher Andreas Kruse referiert am kommenden Dienstag zum Auftakt der Quartiersentwicklung in Nellingen. Foto: Universität Heidelberg, Kommunikation und Marketing

### Das Programm

Auftakt zur Quartiersentwicklung am Dienstag, 24. Juli, von 19 bis 21.15 Uhr im KuBinO in Nellingen: 19 Uhr, musikalischer Auftakt; 19.10 Uhr, Begrüßung durch Oberbürgermeister Christof Bolay; 19.20 Uhr, Impulsvortrag Professor Andreas Kruse: „Sorgende Gemeinschaften – die Chance für ein gutes Älterwerden in Nellingen“, Diskussion und Rückfragen; 20.15 Uhr, Vorstellung der vier Bürgertische und der Beteiligungsformen in Nellingen; 21 Uhr, Stehempfang mit Gesprächen und Begegnungen an den Informationsständen. Die Veranstaltung wird mit einer Höranlage unterstützt. red

langen Prozess könne man durchaus als einen Gewinn interpretieren – durch die reflektierte Auseinandersetzung mit dem, was man erlebt und erfahren hat. Seine Idee: „Der demografische Wandel ist eine Herausforderung, er bietet aber auch die Chance, vor Ort Gemeinschaft neu zu denken.“

Der Referent kann spannend und mitreißend erzählen und ist zugleich einer der bekanntesten und meist gefragten Experten, wenn es um die Frage geht, wie angesichts des demografischen Wandels ein gutes Leben vor Ort möglich sein kann. Der

Psychologe und Altersforscher ist ein kluger Analytiker. Er entfaltet eine Vision, wie Stadtgesellschaft neu gedacht werden muss.

Im Zentrum seines Vortrags werden Fragen stehen wie: Wie wollen wir im Alter leben? Welche Bedeutung hat künftig Nachbarschaft? Welche Vorstellungen und Erwartungen haben wir an Versorgung, wenn es zu Hause nicht mehr geht? Entlang dieser Fragestellungen wird Kruse sein Bild einer sorgenden Gemeinschaft entfalten.

An dem Abend begrüßt Oberbürgermeister Christof Bolay, bevor das Impulsreferat des Altersforschers beginnt. Im Anschluss besteht Gelegenheit zur Diskussion. red

► Weitere Informationen zur Quartiersentwicklung gibt es bei Gabriele Beck, Leitstelle für Ältere, Telefon 0711 442070, bei Iryna Claß, Bürgerstiftung, Telefon 0711 3404-219, und bei Reinhardt Kampmann, Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft, Telefon 0711 34291219, zudem unter E-Mail: [quartiersentwicklungnellingen@gmx.de](mailto:quartiersentwicklungnellingen@gmx.de).